



Gemeindezeitung GRABERN

Ausgabe Juli 2007

Nach 36 Jahren im Dienste der Bürger geht Walter Peichel in den Ruhestand



Inhalte dieser Zeitung:

Gemeinderatssitzung	Seite 2	Rattenvertilgung
Ergänzungsabgaben	Seite 2	Kindergarten
Pension Peichel Walter	Seite 3	Gemeindeausflug
Wasserentnahme Hydrant	Seite 4	Veranstaltungen
Volksschule	Seite 4	Anmeldeformular
Straßenbeleuchtung	Seite 5	

Impressum:

Seite 5	Verleger und Herausgeber:
Seite 7	Marktgemeinde Grabern
Seite 9	F. d. I. v.: Bgm. Ing. H. Leeb
Seite 10	2020 Schöngrabern 172
Seite 11	Hergestellt im Eigenverfahren

Inhalte der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2007

- Beschlussfassung über diverse Gemeindegrundverkäufe
- Beschlussfassung der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für die Abwasserbeseitigungsanlage Obergrabern, Mittergrabern, Windpassing und Ober-Steinabrunn
- Beschlussfassung des Sondernutzungsvertrages mit dem Amt der NÖ Landesregierung betreffend die Verlegung der Abwasserbeseitigungsanlage in Mittergrabern
- Beschlussfassung einer Verordnung über die planmäßige Vertilgung von Ratten in den Katastralgemeinden Ober-Steinabrunn und Schöngrabern
- Grundsatzbeschlussfassung über die Entnahme von Wasser aus Hydranten
- Beschlussfassung eines Übereinkommens mit der EVN AG über die Lieferung von Licht
- Beschlussfassung über die Pensionierung von Herrn Peichel Walter per 30. Juni 2007
- Beschlussfassung über die Vergabe eines Funktionsdienstpostens an Frau Dallamassl Christa per 1. Juli 2007

Vorschreibung von Ergänzungsabgaben

Im Zuge der Anschlussgebührenvorschreibungen für den Kanal in den Katastralgemeinden Ober-Steinabrunn und Schöngrabern ist aufgefallen, dass die Ergebnisse der Flächenerhebungen zum Teil über denen der Wasseranschlüsse liegen. Diese Änderungen ergaben sich dadurch, dass teilweise seit der letzten Flächenerhebung zusätzliche Anschlüsse geschaffen wurden oder bei Umbauarbeiten, die der Gemeinde nicht gemeldet wurden, die Wasserleitungen entsprechend erweitert wurden (zB Dachgeschossausbauten ohne baubehördliche Bewilligung, Schaffung von Freizeitbereichen in Kellern oder ehemaligen Lagerräumen, etc.).

Bei geringfügigen Unterschieden im Flächenausmaß wird die Marktgemeinde Grabern nicht tätig werden. Sollten aber zwischen den Flächen des Kanalanschlusses und des Wasserleitungsanschlusses gravierende Unterschiede bestehen, wird in den nächsten Wochen die entsprechende Ergänzungsabgabe zur Vorschreibung gelangen.

Bei vielen Bauvorhaben der letzten Monate ist zu bemerken, dass bei Umbau- und Erweiterungsarbeiten Gebäudehöhen ausgeführt werden, die zu Ergänzungsabgaben bei den Aufschließungskosten führen. Als Bemessungsgrundlage ist nämlich die bisherige Gebäudehöhe heranzuziehen. Wird diese erhöht, kann es zu Nachzahlungen zu bereits geleisteten Aufschließungsabgaben kommen. Machen Sie bitte Ihren Planer darauf aufmerksam, dass die Bebauungshöhe des Bestandes auch bei den Umbauarbeiten nicht zu Ihren Ungunsten abgeändert wird.

Für konkrete Fragen in Bezug auf Ergänzungsabgaben stehen wir gerne im Gemeindeamt zur Verfügung.

Amtsleiter Walter Peichel ab 1. Juli 2007 in Pension

Seit über 30 Jahren sind die Begriffe „Gemeindeamt“ und „Walter Peichel“ untrennbar miteinander verbunden. Wer immer in den letzten 4 Jahrzehnten aus der Marktgemeinde Grabern mit dem Gemeindeamt zu tun hatte, traf in Amtsleiter Walter Peichel auf ein kompetentes, verständnisvolles und zuvorkommendes Gegenüber.

Herr Walter Peichel wechselte am 2. Mai 1971 vom Finanz- in den Gemeindedienst der Gemeinde Grabern, der damals Herr ÖR Wolf Franz sen. vorstand. Im Jahre 1975 entstand durch die Zusammenlegung der Gemeinden Schöngrabern und Mittergrabern die jetzige „Marktgemeinde Grabern“. Herr Walter Peichel organisierte diese Zusammenlegung und baute das neue Gemeindesekretariat im Alleingang auf. Erst im Jahre 1990 bekam er Unterstützung in seiner Tätigkeit durch Frau Monika Gföller.

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist vor allem, dass Herr Peichel bis zum heutigen Tag keine einzige Woche durchgehend im Krankenstand war oder sich nicht länger als eine durchgehende Woche Urlaub geleistet hat. Eine für die meisten von uns unvorstellbare Loyalität seinem Arbeitgeber gegenüber.

In seiner 36-jährigen Dienstzeit gab es viele politische Änderungen. Auch die Anforderungen und der Umfang der Büroarbeit haben während dieses Zeitraumes nicht Halt gemacht. Das EDV-Zeitalter hat in das Büro Einzug gehalten und der Arbeitsumfang hat von Jahr zu Jahr zugenommen. Herr Peichel stellte sich jeder Herausforderung und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindebürger. Bekannt ist Walter Peichel für sein präzises



Arbeiten, seinen unermüdlichen Fleiß, vor allem aber für seine positive Einstellung zum Leben. Seinen Arbeitskollegen kam er immer mit Fairness, Hilfsbereitschaft und guter Laune entgegen. Seine weitblickende Einstellung zum Gemeindeamt machte sich besonders in den letzten Monaten bemerkbar. In einer beispielhaften Art und Weise hat er seine Nachfolgerin, Frau Christa Dallamassl, auf die zukünftige Amtsleitung vorbereitet. Den Wert dieser Einschulung kann man erst jetzt abschätzen, wenn man bemerkt, dass der Übergang im Gemeindeamt reibungslos funktioniert und die Bevölkerung der Marktgemeinde Grabern von den personellen Umstellungen keine Auswirkungen bemerkt.

Die Marktgemeinde Grabern dankt Herrn Walter Peichel herzlich für die gute Zusammenarbeit und sein langjähriges Wirken in der Gemeinde und wünscht ihm, dass er seinen wohlverdienten Ruhestand genießt und sich nun seinen privaten Interessen widmen kann. Wir hoffen, dass wir ihn bei sehr vielen privaten Gelegenheiten als Gast - ob in der Gemeindestube oder bei Vereinsveranstaltungen - wiedersehen dürfen.

Entnahme von Wasser aus dem Hydranten

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grabern hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 beschlossen, dass ab sofort wieder Wasser aus Hydranten entnommen werden darf. Es muss jedoch während der gesamten Dauer der Entnahme ein Gemeindearbeiter anwesend sein.

Die Kosten (exkl. 10 % MWSt) für die Wasserentnahme sind folgende:

- wenn die Wassermenge schätzbar ist (zB Befüllen von Behältern, Becken,...):
€ 2,00 / m³
Zusätzlich fix 1 Arbeiter mit € 15,00 / Stunde für die gesamte Füllzeit
- wenn die Wassermenge nicht schätzbar ist (zB Aufspritzen zur Vermeidung von Staubeentwicklung,...):
€ 15,00 / Stunde
Zusätzlich fix 1 Arbeiter mit € 15,00 / Stunde für die gesamte Dauer der Wasserentnahme

Falls Sie Wasser aus dem Hydranten benötigen, ersuchen wir Sie, dies einige Tage vorher im Gemeindeamt zu melden, damit wir den Termin mit den Gemeindearbeitern koordinieren können.

Wasserjugendspiele für Volksschulen

Da das heurige Jahresprojekt des Österreichischen Jugend-Rot-Kreuzes das Thema „Wasser“ zum Inhalt hat, wurden heuer erstmals im Bezirk Hollabrunn Wasserjugendspiele für Volksschulen abgehalten. Diese fanden am 5. und 6. Juni 2007 am Bergwerksee in Langau statt. 8 Stationen mussten von den Kindern bewältigt werden. Dabei war im gleichen Maße das Wissen, die Geschicklichkeit sowie die Teamfähigkeit der Klasse gefordert. Insgesamt nahmen 19 Klassen mit ca. 400 Schülern teil. Unsere Schule erreichte einen Platz im Mittelfeld: den 10. Platz.



Straßenbeleuchtung neu

Bereits im vergangenen Jahr wurde im Gemeinderat aufgrund von Vorgesprächen über eine Ausgliederung der Straßenbeleuchtung diskutiert. In den letzten Monaten hat sich herauskristallisiert, dass nur die EVN ein Angebot legen konnte, welches den Vorgaben der Marktgemeinde Grabern entsprochen hat.

Gewünscht war einerseits die Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf den neuesten Stand der Technik, verbunden mit der Vereinheitlichung der Beleuchtungskörper in den einzelnen Gemeindestraßen und Bundesstraßen, andererseits die Ergänzung der noch fehlenden Leuchtkörper und die Pauschalierung der Wartungskosten für die Zukunft. Nun konnte das Ergebnis im Gemeinderat präsentiert werden. Um einen Gesamtpreis von knapp € 150.000,00 netto werden alle Beleuchtungskörper an den Stand der Technik angepasst und die noch fehlenden Leuchten ergänzt. Dies wird in den Katastralgemeinden Ober-Steinabrunn und Schöngrabern noch im Jahr 2007 und in den

anderen Katastralgemeinden direkt im Anschluss an den Kanalbau erfolgen. Weiters wurde mit der EVN eine Pauschale für die jährlich erforderlichen Instandhaltungsarbeiten ausverhandelt, die um ca. 20 % unter den vergleichbaren Kosten in den letzten beiden Budgetjahren liegt.

Wesentlich ist aber, dass dieser Vertrag - im Vergleich zu anderen Gemeinden, die mit der EVN Verträge abgeschlossen haben - keine gebundene Laufzeit aufweist und daher für die Marktgemeinde Grabern die Möglichkeit besteht, bei wirtschaftlichen Nachteilen aus diesem Vertrag mit einer jährlichen Kündigungsfrist auszusteigen.

Rattenvertilgung in Schöngrabern und Ober-Steinabrunn

Nach der Fertigstellung der Kanalarbeiten in den KGs Ober-Steinabrunn und Schöngrabern gab es vermehrt Meldungen über eine punktuelle Rattenplage. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 folgende Verordnung zur Bekämpfung der Ratten für die Katastralgemeinden Schöngrabern und Ober-Steinabrunn beschlossen.

Verordnung über die planmäßige Vertilgung von Ratten in den Katastralgemeinden Ober-Steinabrunn und Schöngrabern

§ 1

Aufgrund des Überhandnehmens der Ratten in der Marktgemeinde Grabern wird zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten die planmäßige Vertilgung der Ratten in nachstehend angeführten Gebieten der Marktgemeinde Grabern angeordnet:

- *Katastralgemeinde Ober-Steinabrunn*
- *Katastralgemeinde Schöngrabern*

§ 2

1.) Alle Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte der in den Gebieten gemäß § 1 liegenden Grundstücke, sind verpflichtet, den behördlichen Anordnungen sowie den Anweisungen der mit der Durchführung der Rattenbekämpfung betrauten Personen nachzukommen. Insbesondere haben sie diesen Personen das Betreten der Häuser und Grundstücke zu gestatten und diesen Personen die erforderlichen Auskünfte zu gestatten und ihnen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

2.) Auf den Grundstücken, auf denen die Rattenbekämpfung durchgeführt wird, sind von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten Nahrungsmittel und Speiseabfälle sorgfältig zu verwahren und zu beseitigen; eine Vermengung von Giftködern mit Lebensmittel- und Futtermittel ist unter allen Umständen zu vermeiden. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Kinder und Haustiere nicht mit den Giftködern in Berührung kommen; die für die Köderauslegung bestimmten Plätze sind möglichst zu meiden.

§ 3

Die Kosten der Rattenvertilgung sind bei Eigennutzung vom Grundstückseigentümer und bei Vorliegen eines Bestandsverhältnisses vom Nutzungsberechtigten zu tragen.

§ 4

1.) Werden die Durchführung der planmäßigen Vertilgung der Ratten sowie die behördlichen Anordnungen und Maßnahmen von den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten verweigert, oder den mit der Vertilgung betrauten Personen das Betreten der Gebäude oder Grundstücke verwehrt, so kann der Bürgermeister bescheidmäßig im Wege der Ersatzvornahme die Durchführung der genannten Maßnahmen anordnen.

2.) Die dabei erwachsenen Mehrkosten sind von den gemäß § 2 verpflichteten Personen zu tragen.

§ 5

Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte haben

- a) aufgefundene tote Tiere sofort einzusammeln und 40 cm tief auf Eigengrund zu vergraben oder zu verbrennen bzw. im Restmüll zu entsorgen;
- b) von den Ratten nicht angenommene Köder nach 14 Tagen einzusammeln und über den Restmüll zu entsorgen.

§ 6

Wer eine Bestimmung dieser Verordnung nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist vom Bürgermeister gemäß § 33 Absatz 3 der Niederösterreichischen Gemeindeordnung 1973 mit einer Geldstrafe bis zu € 218,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 72 Stunden zu bestrafen.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit 1. August 2007 in Kraft.

Die Marktgemeinde Grabern ersucht nun Sie als Bewohner der KGs Schöngrabern und Ober-Steinabrunn, uns bis spätestens Ende August 2007 mitzuteilen, wenn auch in Ihrer Umgebung seit Abschluss der Kanalarbeiten vermehrt Ratten auftreten. Die Marktgemeinde Grabern wird dann gezielt die Rattenvertilgung durchführen lassen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Bahn?

Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) hat einen Bahntest gestartet, in welchem Sie anführen können, wie zufrieden Sie mit der Bahn sind und welche Verbesserungen gewünscht sind.

Der VCÖ Bahntest befindet sich unter www.vcoe.at/bahntest und läuft bis Anfang August, die Ergebnisse werden Mitte August präsentiert.

Englisch im Kindergarten

Wie Sie bereits aus den Medien wissen, soll im kommenden Kindergartenjahr in NÖ Landeskindergärten „Englisch“ angeboten werden. Unsere Bildungsarbeit im Kindergarten ist sehr vielfältig – sie beinhaltet nicht nur die Förderung von intellektuellen Fähigkeiten, sondern auch Sprachbildung, Musik-Bewegungserziehung. Außerdem wird ganz großes Augenmerk auf die Entwicklung „emotionaler Intelligenz“ gelegt, das ist der Umgang mit sich selbst und den anderen.

Trotzdem ist es aber in unserer „offenen Welt“ wichtig, die Kinder in Kontakt mit Fremdsprachen zu bringen. Spielerisch sollen sie Freude an einer „neuen Sprache“ gewinnen.

Aus diesem Grund wird für die Kindergärten Schöngrabern und Mittergrabern eine Person gesucht, die mit unseren Kindern Grundlagen der englischen Sprache auf spielerische Art näherbringt. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, die englische Aussprache und Grammatik fehlerfrei beherrschen und außerdem gerne mit Kindern arbeiten, melden Sie sich bitte bis spätestens 31. Juli 2007 im Gemeindeamt in 2020 Schöngrabern 172.



Erhebung über Erwachsenenbildung

Die Statistik Austria führt im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit bundesweit eine Erhebung über Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen bei privaten Haushalten durch.

Mit dieser Erhebung werden Bildungshindernisse, der Zugang zu Informationen über Weiterbildung, Einstellungen zum Lernen und anderes mehr thematisiert.

Ziel ist es, statistisches Datenmaterial über den für unser Wohlergehen und die wirtschaftliche Entwicklung so wichtig gewordenen Bereich des lebenslangen Lernens für politische Maßnahmen, Arbeitsprogramme auf nationaler Ebene und auf Ebene der Europäischen Union und für die Öffentlichkeit bereitzustellen.

Die Erhebung findet von April bis November 2007 statt. Es werden Personen aus dem Zentralen Melderegister in einem Zufallsverfahren ausgewählt und die Mitarbeit ist freiwillig.

„NÖ gestalten“ – Service-Einrichtung des Landes NÖ

Die Homepage von „NÖ gestalten“ bietet eine Fülle von Bau- und Gestaltungsinformationen und Beschreibungen zahlreicher beispielhafter Neu- und Umbauten.

Topaktuell sind beispielsweise die Angebote in der Bau-Recycling-Börse: was zu schade ist zum Wegwerfen, vom Schotter über Ziegel bis hin zu Türen und Fenstern, kann hier einen neuen Eigentümer finden, und das sogar kostenlos. Auch die übrigen Service-Angebote von „NÖ gestalten“ können hier eingesehen und bestellt werden.

Wie man Fehler beim Planen und Bauen vermeidet, erfährt man in einem ausführlichen Service-Block, wo man auch Downloads zu wichtigen Themen findet.

Zu finden ist „NÖ gestalten“ im Internet unter www.noe-gestalten.at

Informationen zu den Aktivitäten von „NÖ gestalten“ (Bauberatung, kostenlose Seminare etc.) gibt es auch unter 02742/9005-15656.

Alkohol und Festkultur

Im Rahmen der FGÖ-Kampagne 2007 findet gemeinsam mit dem Gesundheitsforum NÖ am 11. August 2007 um 16.00 bis 20.00 Uhr das Seminar „Alkohol und Festkultur“ für Fest-VeranstalterInnen aus dem Jugend- und Gemeindebereich statt. Das Seminar ist für die TeilnehmerInnen gratis.

Bei der Veranstaltung werden Begriffe der Sucht und Suchtvorbeugung geklärt, neueste Daten und Fakten, Entstehungsbedingungen und Hintergründe problematischen Trinkverhaltens, Rolle des Alkohols im Jugendalter, etc. gemeinsam erarbeitet bzw. diskutiert.

Anmeldung zur Veranstaltung bitte beim Gesundheitsforum NÖ – Frau Marion Rapf Tel.Nr. 02742/21450-17 oder per E-Mail m.rapf@gfnoe.at.

Gemeindeausflug von 17. – 19. August 2007 nach Budapest in Ungarn

Programm:

Freitag 17. August 2007:

07:00 Uhr: Abfahrt von Grabern (genaue Abfahrtszeiten für die einzelnen Katastralgemeinden werden kurz vor Reiseantritt bekanntgegeben)

ca. 09:00 Uhr: Ankunft in Wien

Fahrt mit dem Tragflügelboot nach Budapest

(wahlweise kann auch mit dem Bus weitergefahren werden)

Nach der Ankunft in Budapest besteht die freie Möglichkeit eines Mittagessens

ca. 14:30 Uhr: Stadtführung durch das Burgviertel (Mathiaskirche, Fischerbastei,...)

Abend: Folklore-Abend mit Essen, Wein und Schnaps

Samstag 18. August 2007:

Frühstück: Frühstücksbuffet im Hotel

Vormittag: halbtägige Stadtführung in der Pester-Seite (Stephansbasilika, Rathaus, Markthalle,...)

Nachmittag: steht zur freien Verfügung

Abend: Donau-Schiff-Fahrt mit Abendessen (Buffet)

Sonntag 19. August 2007:

Frühstück: Frühstücksbuffet im Hotel

Vormittag: Fahrt nach Szentendre: Besichtigung des Künstlerstädtchens

Weiterfahrt nach Visegrad: schöne Aussicht auf das Donau-Knie

Ritteressen

Nachmittag: Fahrt nach Esztergom: Besichtigung der Basilika („Petersdom Ungarns“)

Heimreise mit dem Bus über Győr

Abend: Heurigenbesuch auf der Rückfahrt

ca. 21:00 Uhr: Ankunft in Grabern

Unterkunft:

Nächtigung + Frühstück in einem 3* Hotel in Doppelbettzimmern (Einzelzimmer gegen Aufpreis)

Kosten: (pro Person)

Busfahrt (Wien-Budapest-Wien)	max. €	40,00
2 Nchtigungen im 3* Hotel im DZ	€	70,00 (EZ gegen Aufpreis)
Führungen	ca. €	5,00
Donau-Schiff-Fahrt mit Buffet	€	19,00 (wahlweise)
Folklore-Abend	€	22,00 (wahlweise)
Ritteressen	€	17,00 (wahlweise)
Gesamtkosten	ca. €	173,00
Aufzahlung für die mögliche Fahrt mit dem Tragflügelboot nach Budapest	€	89,00

**Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl ersuchen wir um Anmeldung
bis spätestens 31. Juli 2007 mit beiliegendem Anmeldeformular.
Die Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt ihres Einlangens berücksichtigt.**

**V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N**

07.-08.07.2007	UTC Masters (Tennisverein Schöngrabern)
07.-08.07.2007	ÖKB Heuriger (ÖKB Schöngrabern)
VERSCHOBEN!	Grillfest (Jugend Grabern): Neuer Termin wird mit Postwurfsendung bekanntgegeben.
10.-12.08.2007	FF Heuriger (FF Schöngrabern)
17.-19.08.2007	Gemeindeausflug nach Budapest (Marktgemeinde Grabern)
18.-23.08.2007	Seniorenreise (Seniorenbund Grabern)
25.-26.08.2007	FF Fest (FF Windpassing)
01.-02.09.2007	Brauchtumskirtag (Jugend Grabern)
02.09.2007	UTC Masters (Tennisverein Schöngrabern)
08.09.2007	Stockturnier (UEV Schöngrabern)
09.09.2007	Marianamensfeier in Wien (Seniorenbund Grabern)
09.09.2007	Kinderspielefest (Kinderfreunde)
15.-22.09.2007	Seniorenurlaub in Hartberg (Seniorenbund Grabern)
15.09.2007	Erdäpfelkirtag (KID Initiative Kultur im Dorf)
22.09.2007	Weinkost (Kegelverein Sobieski)
23.09.2007	19. Radwandertag (Kegelverein Sobieski)
23.09.2007	Jux-Doppel (Tennisverein Schöngrabern)

**J
u
l
i
-
S
e
p
t
e
m
b
e
r
2
0
0
7**

ANMELDEFORMULAR

für den Gemeindeausflug von 17. – 19. August 2007 in Budapest

Teilnehmende Personen:

Familien- und Vorname:

Adresse:

Nächtigung:

- im Doppelbettzimmer
- im Einzelbettzimmer (gegen Aufpreis)

Fahrt nach Budapest:

- mit dem Tragflügelboot
- mit dem Bus

Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

- 17.08.2007 Donau-Schiff-Fahrt mit Buffet
- 18.08.2007 Folklore-Abend mit Essen, Wein und Schnaps
- 19.08.2007 Ritteressen

Ich nehme zur Kenntnis,

- dass die angeführten Reisekosten während der Reise direkt zu bezahlen sind.
- dass bei Stornierung der Reise nach dem 5. August 2007 Stornogebühren in Höhe von 25 % der tatsächlichen Reisekosten anfallen, sofern der frei werdende Platz nicht weitervergeben werden kann.

Datum

Unterschrift bitte Zutreffendes ankreuzen)